Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **99/100 (1932)**

Heft 23

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Büchleins von E. Schulz bearbeitet wurde; auch über den Bleiakkumulator gibt es ein, ebenfalls schon in zweiter Auflage vorliegendes, analoges Werk von F. E. Kretzschmar, das bei R. Oldenbourg (München) erschien. Weiter ist das hier zu besprechende Werk ziemlich einseitig auf die Erfahrungen mit den von Brown, Boveri & Cie. hergestellten Maschinen, Transformatoren und Apparaten aufgebaut. Zur Orientierung über neuere interessante Schadenfälle an Objekten auch anderer Provenienz hätten die Bände der jetzt (1932) im neunten Jahrgang stehenden, von der „Allianz und Stuttgarter Verein Versicherungs A.-G." (Berlin, W. 8) herausgegebenen Zeitschrift „Der Maschinenschaden" dienen können. Für den Gebrauch von technischen Einrichtungen ist neben der Beschreibung der möglichen Störungsfälle auch eine Orientierung über ihre relative Häufigkeit wichtig, um ihrer Entstehung möglichst durch entsprechende knappe und wirksame Instruktion an das bedienende Personal entgegenzuarbeiten und um für die Bestellung von Reservematerial möglichst objektive Anhaltspunkte zu besitzen. Es müsste also eine Störungs-Statistik geboten werden, wofür beispielsweise auch die im „Maschinenschaden" veröffentlichten Fälle herangezogen werden könnten.

Mit diesen Bemerkungen möchten wir andeuten, wie das Buch für Maschinenbesitzer noch brauchbarer gemacht werden könnte, als es bereits ist. Tatsächlich ist es ja auch schon in der gegenwärtigen Form ein wertvoller Berater der Erzeuger und Grossverbraucher der elektrischen Energie. W. Kummer.

Handbuch der Landmaschinentechnik von Dr. *G. Kühne*. II. Band, 1. Lieferung. Mit 720 Textabb. Berlin 1932, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 56 M.

Zunächst werden behandelt die Mähmaschinen, Grasmäher und Getreidemäher mit und ohne Garbenbindevorrichtung. Es folgen die Geräte und Maschinen zur Heubereitung und zum Sammeln von Halmen, zur Kartoffelernte und zur Ernte von Zuckerrüben. Vielen Unterabteilungen sind auch Versuchstabellen beigefügt. Ein reichhaltiges Kapitel bilden ferner die Maschinen zur Körnergewinnung und Saatgutaufbereitung. Darin sind die Dreschmaschinen und deren Hilfsvorrichtungen behandelt, ferner die Sondereinrichtungen zur Gewinnung von Kleesamen, Oel, Hülsenfrüchten und Mais, im Anhange finden sich wiederum Versuchsergebnisse mit Folgerungen. Besondere Erwähnung findet auch die hauptsächlich in Amerika gebräuchliche vereinigte Mäh- und Dreschmaschine, der sog. Mähdrescher, mit Hinweisen auf dessen enorme Arbeitsleistung. Die erste Lieferung des II. Bandes ist wiederum, wie wir dies nach dem Erscheinen des I. Bandes (besprochen in „S. B. Z.", Bd. 95, S. 296, am 31. Mai 1930) nicht anders erwarten dürfen, in sehr übersichtlicher Form gehalten, begleitet von einer Menge von Textabbildungen, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen und in der Art von rein technischen Zeichnungen ausgeführt sind. Wie dem ersten, können wir auch dem zweiten Bande des Handbuches der Landmaschinentechnik im Interesse der gesamten Landwirtschaft grosse Verbreitung wünschen. W. Halter, Ing.

Technische Kulturdenkmale. Im Auftrag der Agricola-Gesellschaft beim Deutschen Museum herausgegeben von *Conrad Matschoss* und *Werner Lindner*. Mit 252 Abbildungen. München 1932, Verlag von F. Bruckmann A.-G. Preis geb. M. 6,50.

Ziel dieses Buches ist nicht eine eingehende, technisch-historisch präzise Darstellung solcher Denkmale, sondern es will vielmehr eine Art Bildersammlung sein, eine Umschau unter den glücklicherweise noch recht zahlreich vorhandenen Zeugen technischer Vergangenheit, besonders Deutschlands. Der Leser ist erstaunt ob der Fülle des reizvollsten Materials, das hier in ansprechender Form vorgelegt und technisch kommentiert ist; besonders begrüsst man die Unterschriften zu den Abbildungen, die kurz das Wesentliche sagen; flüssig, anregend und allgemein verständlich geschrieben ist der Text der einzelnen Kapitel: Conrad Matschoss über die Kraftmaschinen; H. von und zu Loewenstein über Bergbau und Salinen; O. Petersen und C. Schiffner über Eisen-, bezw. Metallhüttenwesen; W. Lindner über Handwerk und bäuerliche Arbeit; A. Hertwig über Bauwesen. — Es würde zu weit führen, im Rahmen dieses kurzen Hinweises auf Wesen und Wert dieses „technischen Heimatschutzes" einzugehen, zu dem dieses Buch aufrufen will; für heute geben wir der Hoffnung Ausdruck, das Werk möchte in weitesten Kreisen Aufnahme finden und den Blick öffnen helfen für Dinge, die sicher auch hierzulande heute noch erhalten, morgen vielleicht schon vom Untergang bedroht sind! W. J.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Beiträge zur Nutzbarmachung der Hinterrhein-Wasserkräfte. Von Ing. *G. Lorenz*, Direktor der Rhät. Werke für Elektrizität. — **Wirtschaft und Siedlung im Rheinwald, ihre Schädigung durch die projektierten Stauseen und Wiederherstellung durch Realersatz.** Erster Teil von *Werner Oswald*, ing. agr., II. Teil von Dr. *Hans Bernhard*, nach Aufnahmen der Schweizer. Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft. Mit Karten und Abb. Thusis 1931, Rhät. Werke für Elektrizität. Preis in Schutzhülle 6 Fr.

Kleine Einfamilienhäuser mit 50 bis 100 m² Wohnfläche. Herausgegeben von *H. A. Vetter*. Mit 158 Abb. Wien 1932, Verlag von Anton Schroll & Cie. Preis kart. M. 9,50, geb. M. 11,50.

Die Internat. Werkbund-Siedlung, Wien 1932. Herausgegeben von *Josef Frank*. Mit 276 Abb. Wien 1932, Verlag von Anton Schroll & Cie. Preis kart. M. 8,50, geb. M. 10,50.

Regierungsetat des Kantons Zürich für das Jahr 1932/33, enthaltend ein Verzeichnis der Behörden und Beamten des Kantons Zürich. Herausgegeben von der *Staatskanzlei* (abgeschlossen Ende Juli 1932). Zürich 1932, zu beziehen bei der Staatskanzlei. Preis geh. Fr. 2,50.

Le dessin de machines. Par *A. Ribaux*, professeur à l'Ecole des Arts et Métiers (Technicum) de Genève. Avec 112 fig. Genève 1932, Ecole des Arts et Métiers.

VSM-Normblatt-Verzeichnis, Ausgabe 1932. 85 Seiten, Format A 5. Verlag: VSM-Normalien-Bureau, Lavatersir. 11, Zürich 2. Preis kart. Fr. 1,50.

Der Stahlhochbau. Ein Leitfaden für Schule und Praxis von *C. Kersten*. Vierte neubearbeitete Auflage. Mit 867 Abb. Berlin 1932, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 18 M., geb. M. 19,50.

Schweizer Städtebauer bei den Sowjets. Der neue Weg. Von *Hans Schmidt*. Der Architekt im Klassenkampf. Von *Hannes Meyer*. Basel, Genossenschafts-Buchdruckerei. Preis geh. 50 Cts.

Die mathematische Denkweise. Von *Andreas Speiser*. Zürich, Leipzig und Stuttgart, Verlag Rascher & Cie., A.-G. Preis brosch. Fr. 7,50.

Gesetzmässigkeiten der turbulenten Strömung in glatten Rohren. Von Dr. Ing. *J. Nikuradse*. Mit 39 Abb. und 9 Zahlentafeln. Berlin N. W. 7 1932, V. D. I.-Verlag G. m. b. H. Preis brosch. 5 M. (V. D. I.-Mitglieder M. 4,50).

Tidsskrift for Kjemi og Bergvesen. Ausgabe zum 175-jährigen Jubiläum des norweg. Bergunterrichts. Oslo, Akersgaten 7.

Winden und Krane. Von Dipl. Ing. *R. Hänchen*. VI. Heft: Fahrbare Drehkrane, Schwimmkrane und Sonderkrane. Mit 123 Textabbildungen. Berlin 1932, Verlag von Jul. Springer. Preis geh. 8 M. [Siehe Besprechung der Hefte I bis V Seite 126 lfd. Bds.]

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Sektion Waldstätte, Luzern.

Jahresbericht vom 29. Okt. 1931 bis 27. Okt. 1932.

1. Der Vorstand ist im abgelaufenen Jahr in der Zusammensetzung geblieben, wie er vor drei Jahren gewählt wurde. Die laufenden Geschäfte der Vereinsleitung wurden in mehreren Sitzungen behandelt.

2. *Mitgliederbestand* am 29. Oktober 1931 132; Zunahme durch Uebertritte 3, Neueintritte 9, Abnahme durch Uebertritt 1, gestorben 2, somit Bestand am 27. Oktober 1932 141. Durch Todesfall haben wir verloren die Kollegen: alt Kantonsingenieur W. Pfyffer und alt Kantonsbaumeister H. Müller. Die Mitgliederzahl setzt sich zusammen aus: Architekten 36, Bau-, Maschinen-, Elektro- und Vermessungsingenieure 100, Chemiker und Förster 5, total 141.

3. *Vorträge und sonstige Veranstaltungen:* Ausser der Generalversammlung haben elf Sitzungen und vier sonstige Veranstaltungen stattgefunden.

29. Oktober 1931: Generalversammlung.

12. Nov.: Ing. A. von Steiger, Eidg. Oberbauinspektor, Bern: „Das Hochwasser 1930 in Südfrankreich".

26. Nov.: Obering. H. Eggenberger, Bern: „Das Etzelwerk".

10. Dez.: Prof. Dr. H. Jenny-Dürst, Zürich: „Das Holz als Baustoff".

14. Januar 1932: Ing. W. Imer, Zürich: „Neun Monate in Russland als Ingenieur".

16. Januar: Besichtigung der bautechnischen Sammlung und des Wasserbaulaboratoriums der E. T. H. in Zürich.

28. Januar: Kantonsing. Enzmann, Luzern: „Ueber neuzeitlichen Strassenbau".